Lebenszeichen

Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg und Hörlitz

Dezember 2020 – Februar 2021

Warten auf das Licht

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Johannes 8, 12)

Es ist Advent, die Weihnachtstage stehen vor der Tür. Und in diesem Jahr ist alles so anders.

In den vergangenen Monaten hat Corona unser aller Leben durcheinander gebracht. Nicht selten sind wir an unsere Grenzen gekommen, viele mussten dunkle Stunden der Einsamkeit erleben. Da ist die Sehnsucht nach einem Licht, das unsere Herzen und unsere Gemüter erwärmt, ganz besonders groß.

Mit den Tagen im Advent warten wir auf die Ankunft des Christuskindes in der Welt.

Viele von uns haben sie oder kennen sie aus ihren Kindheitstagen: Die Weihnachtspyramide. Diese Pyramide, die sich so wundervoll zu drehen beginnt, wenn an ihr die Lichter entzündet werden. Wir schauen fasziniert auf die Szene und spüren, dass der Schein der Kerzen und die gleichförmige Bewegung uns beruhigen. Und wir spüren, dass uns das Geschehen ein bisschen entführt in eine andere Welt. In eine Welt, in der im besten Sinne des Wortes »die Dinge rund laufen«. Kinder und Erwachsene gleichermaßen lassen sich von dieser Szene in ihren Bann ziehen. Dargestellt wird die Weihnachtsgeschichte mit ihrer frohen Botschaft, dass Gott zu uns kommt. Harmonie und Tradition lassen so unser Herz ruhiger schlagen.

Mit einer solchen Ruhe im Herzen wird das Warten auch nicht lang. Gerade in diesen aufgewühlten Zeiten tut es not, dass wir uns geborgen fühlen und aufgehoben wissen in Gottes Hand. Und es ist wichtig, dass wir für das friedliche Zusammenleben der Menschen überhaupt als Christinnen und Christen von dieser Zuversicht anderen Menschen abgeben können.

Warten zu können und dabei nicht ungeduldig zu werden. Das verlangen diese Zeiten.

Und manchmal kann es da genau das Richtige sein, dass wir - wie jene Kinder auf unserem Foto - Maria und Josef, das Kind in der Krippe und all jene, die herzutreten - gelassen und andächtig bestaunen.

Nicht immer ist es so. Aber an dieser Stelle gewiss lohnt der Versuch - zu warten. Auf das Licht, dass unsere Welt erhellt: Jesus Christus. Er selbst war geduldig, mit den Frauen, Männern, Kindern; er hastete nicht übers Land, sondern nahm sich Zeit, gerade für diejenigen, die nicht „mittendrin“ waren. Und ein bisschen stehen wir ja jetzt alle etwas „draußen“ oder abseits. Jedenfalls von dem, was wir bisher unseren Alltag nannten.

Wir wissen, als Menschen können wir nur wachsen und gedeihen, wenn wir im Leben geduldig warten. Dazu befreit uns Gott.

Möge Gott uns immer wieder neu die Kraft schenken zu warten, geduldig zu bleiben und uns in Gelassenheit zu üben.

Auch wenn die kommenden Wochen sich wohl sehr anders zeigen werden als wir das Fest der himmlischen Geburt bisher kannten - wünsche ich Ihnen von Herzen eine friedliche, besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin Dorothee Michler

Bitte bei allen Ankündigungen beachten:

Durch die Corona-Einschränkungen können Termine abweichen oder ausfallen.
Aktuelle Infos finden Sie unter: www.kirche-senftenberg.de
und in unseren Schaukästen an den Kirchen

Bringen Sie bitte unbedingt einen Mund-Nasen-Sachutz mit und beachten sie die Regeln zum Schutz vor Corona. Vielen Dank!

Gottesdienste um 9.30 Uhr

Peter-Paul-Kirche

Monatsspruch Dezember:
Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Jes 58,7

06.12. 2. Advent Gottesdienst

13.12. 3. Advent Gottesdienst

20.12. 4. Advent Gottesdienst

24.12. **Heiliger Abend**

15.30 Uhr Ökumenische Christvesper auf dem Markt mit Posaunenchor

25.12. 1. Christtag

26.12. 2. Christtag **09.30 Uhr Gottesdienst in Brieske**

10.45 Uhr Gottesdienst in Hörlitz

27.12. 1. So. n. dem Christfest Gottesdienst

31.12. Altjahresabend **17.30 Uhr** Gottesdienst

Monatsspruch Januar: Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! Ps 4,7

01.01. Neujahr **15.00 Uhr** Gottesdienst **zur Jahreslosung 2021 Landeskirchliche Gemeinschaft**, Jüttendorfer Anger 13

03.01. 1. So. n. dem Christfest, Gottesdienst mit der Kantorei unter Leitung von Margret Schulze

10.01.	1. So. n. Epiphanias	Gottesdienst
17.01.	2. So. n. Epiphanias	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche

Wendische Kirche

24.01.	3. So. n. Epiphanias	Gottesdienst
31.01.	Letzter So. n. Epiphanias	Gottesdienst

Monatsspruch Februar: Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! Lk 10,20

07.02.	Sexagesimäa	Gottesdienst
14.02.	Estomihi	Gottesdienst für die ganze Familie zur Heiligen Elisabeths
21.02.	Invokavit	Gottesdienst
28.02.	Reminiszere	Gottesdienst

Hörlitz Heilandskirche um 10.45 Uhr

24.12.	Heiligabend	**17.00 Uhr**	Christvesper am Kulturhaus mit Posaunenchor
26.12.	2. Christtag		Gottesdienst
31.12.	Altjahresabend		**15.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
17.01.	1. So. n. Epiphanias		Gottesdienst
21.02.	Invokavit		Gottesdienst

Sanft am See, Demenzpflege – Kranichstr. 1

09.12. Mittwoch um 16.00 Uhr Gottesdienst

Seniorenresidenz – Seeadlerstr. 10

10.12. Donnerstag um 16.00 Uhr Gottesdienst

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft wurde:

Emil Bär

Getraut wurden:

Donald Jurk und Mandy, geb. Kindler

Unsere Fürbitte gilt den Verstorbenen und ihren Angehörigen:

Rosemarie Wichmann, geb. Elsner	90 Jahre
Ulrich Arnold,	82 Jahre
Ekkehard Lietzke	81 Jahre
Angelika Schneider, geb. Semmler	60 Jahre
Thea Höna, geb. Fechner,	96 Jahre
Hans-Joachim Bittroff,	86 Jahre
Steffen Fiedler,	35 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31, 16

Gemeindekreise

Gebetskreis – Gesprächskreis – Bibellese – Handarbeitskreis – Senioren – Allianzstunde – Mütterkreis – Blau-Kreuz-Treff – Sitzungen des Gemeindekirchenrates

Bitte die aktuellen Termine unserer website entnehmen: www.kirche-senftenberg.de oder unseren Schaukästen

Stellenausschreibung

Auf dem **Neuen Friedhof** ist zum 1. März 2021 die Stelle des **Friedhofsarbeiters** zu besetzen. Bewerbung: bis 07.01.2021. Die Stellenausschreibung ist auf unserer website veröffentlicht.

Allianzgebetswoche 2021

11. - 14. Januar um 19.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Jüttendorfer Anger 13
So 17.01. 09.30 Uhr Abschlussgottesdienst Peter-Paul-Kirche
außerdem: jeweils um 15.00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Konfirmanden

Die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse treffen sich wöchentlich zur Konfi-Stunde: **Donnerstag um 16 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 14**
Mit Jugendreferent Cord Heinemann, Tel. 035751/270112
und Pfarrer Manfred Schwarz Tel. 790540.

Jugendtreffs

Aktuelle Infos: www.kirche-senftenberg.de oder Schaukasten

Junge Gemeinde Kirchplatz 14	Donnerstag	17.00 Uhr
ZEBRA Jüttendorfer Anger 13	Dienstag	18:00 Uhr

Bürgerhaus Wendische Kirche

Vermietung: Frau Gerlach, Herr Greif Tel. 363394
E-Mail: buergerhaus-wk-sfb@gmx.de
Büro: Mo, Di, Do, Fr von 9 – 11 Uhr und nach Bedarf

Aktuelle Infos: www.kirche-senftenberg.de oder im Schaukasten

Flüchtlingsberatung Diakonisches Werk: z. Zt. n. Vereinbarung
Frau M. Ulm, Mail: m.ulm.dwee@gmail.com Mobil: 0176/ 471 062 16

Gemeindekirchgeld 2020

Liebe Gemeinde,

wir bitten Sie auch in diesem Jahr um ein Gemeindekirchgeld.

Und, wie im vergangenen Jahr bereits, bitten wir **alle Gemeindeglieder** darum.
Ursprünglich wurden nur die Rentner um eine Gabe gebeten, da sie von der Kirchensteuer frei waren.
Aber wir wissen nicht, ob jemand Kirchensteuer an das Finanzamt zahlt oder nicht und wie die persönliche Situation ist.

Es bleibt dabei: **Das Gemeindekirchgeld ist freiwillig, die Höhe richtet sich nach Ihren Möglichkeiten.**
Selbstverständlich erhalten Sie von uns, wenn benötigt, eine Zuwendungsbescheinigung für Ihre Steuererklärung.

Und: **Ihr Gemeindekirchgeld bleibt in voller Höhe in unserer eigenen Gemeinde.**

Ein herzliches Dankeschön für Ihr Gemeindekirchgeld im Jahr 2019. Es sind 11.905,00 € zusammengekommen.

Damit haben Sie geholfen, dass unsere Kirchengemeinde, über die Kirchensteuern und Spenden hinaus, ein lebendiges Gemeindeleben in vielen Gemeindekreisen und in den Gottesdiensten entfalten konnte.

Ein großes Vorhaben war in diesem Jahr die **Sanierung des Daches der Kapelle auf unserem Neuen Friedhof**.

Anders als gedacht waren die Schäden erheblicher. Fast hätte der gesamte Dachstuhl ausgewechselt werden müssen. Aus den geplanten Kosten in Höhe von 60.000 € wurden 90.000 €.

Sehr zufrieden waren wir mit der Firma G & L Dachbau GmbH aus Cottbus und unserem Architekturbüro Fischer & Partner aus Schwarzheide, insbesondere Frau Bäde als Bauleiterin.

Frau Hoffmann vom Friedhofsausschuss und **Herr Jaslau** als Friedhofsleiter, wie auch unser Kirch- und Hauswart **Herr Bietzig** haben zum Erfolg der Baumaßnahme außerordentlich beigetragen!

Zwei weitere Baumaßnahmen an unserer **Hörlitzer Heilandskirche** sind noch nicht abgeschlossen.
Da ist zum einen das **Vordach**, hier fehlt es einfach an freien Kapazitäten der derzeit überaus gefragten Baufirmen.
Zum anderen wurden die **Voruntersuchungen** zur **Restaurierung des Wandbildes** im Kirchsaal abgeschlossen.
Wir planen die Restaurierung im kommenden Jahr.

Erfreulich war in diesem Jahr der große Zuspruch zu den kleinen Orgelmusiken im Sommer.
Wir hatten großes Glück, dass es zu dieser Zeit möglich war, die „Königin der Instrumente“, unsere EULE-Orgel, im Jubiläumsjahr „60 Jahre Eule-Orgel“ erklingen zu lassen.

Leider mussten die Konzerte ausfallen und zu Ostern auch unsere Gottesdienste zum höchsten Fest der Christenheit.

Heilig Abend planen wir eine Ökumenische Christvesper auf dem Markt zu feiern. Wir hoffen, dass es möglich sein wird.

Um auf alles vorbereitet zu sein, wird ein Heft mit Lesungen, Gebeten und Gedanken in alle Haushalte kommen, um in der Advents- und Weihnachtszeit eventuell auch zu Hause die Andachten im Kreis der Familie oder mit dem Nachbarn gemeinsam zu halten.

Dafür und für viele andere Aufgaben bitten wir Sie herzlich um ein Gemeindekirchgeld.
Wie gesagt: Es bleibt in voller Höhe in unserer eigenen Gemeinde!
Das Gemeindekirchgeld richtet sich nach Ihren Möglichkeiten.

Eine Orientierungshilfe könnte sein: 5% eines Monatseinkommens (z.B. Gehalt, Lohn, Rente) als Jahresbeitrag.
Bei z.B. 1000,00 € Monatseinkommen wären es 50,00 € (=5%) für das ganze Jahr (also monatlich 4,17 €).

„3 Minuten Advent“ - der digitale Adventskalender

Sie sind zum digitalen Adventskalender eingeladen! 24 Menschen aus unserem Kirchenkreis haben vor laufender Kamera eine Advents- oder Weihnachtsgeschichte für Sie gelesen. Und ich freue mich, wenn Sie zuschauen und zuhören: jeden Tag ab dem 1. bis zum 24. Dezember etwa drei Minuten, mal kürzer und mal etwas länger. Geschichten voller Wärme und Witz, Kitsch und Kuriosem, Herzlichkeit und Hoffnung. Sie finden das tägliche Adventstürchen auf der Internetseite des Kirchenkreises Niederlausitz (www.kirchenkreis-niederlausitz.de) oder auch auf unserem YouTube-Kanal. Suchen Sie dort nach Kirchenkreis Niederlausitz. Außerdem werden wir die kurzen Filme auf unserer Facebookseite posten (facebook/kirchenkreisniederlausitz). Wenn Sie es ganz bequem haben möchten, erreicht Sie die tägliche Geschichte per WhatsApp. Geben Sie dazu in Ihrem Internetbrowser auf dem Handy die Seite www.wa.me/491707310154 ein. So gelangen Sie zu meinem WhatsApp-Chat. Senden Sie mir einfache eine Nachricht mit dem Hinweis „Adventskalender“. Sie erhalten von mir ausschließlich die täglichen Filme und nach dem 24. Dezember werde ich Ihren Kontakt von meinem Gerät löschen. Ich wünsche Ihnen für diesen besonderen Advent, dass Sie voller Hoffnung bleiben, denn die brauchen wir.

Franziska Dorn, Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis

Korken für Kork

Liebe Leserinnen und Leser unserer Lebenszeichen

seit vielen Jahren kennen Sie die Recycling-Aktion **Korken für Kork**. Seit 30 Jahren sind Menschen mit Behinderungen in der Diakonie Kork (Kehl) damit beschäftigt aus gebrauchten Flaschenkorken einen ökologischen Dämmstoff herzustellen.

In einer Information heißt es: „Der Aktion “Korken für Kork” liegt die Assoziation des Werkstoffs Kork mit dem Ortsnamen “Kork” zugrunde. Der Name “Kork” steht in der Region auch als Kurzbezeichnung für die Diakonie Kork. Die Idee einer Korken-Recycling-Aktion war damit geboren. Seit 1991 hat die Aktion “Korken für Kork” drei Ziele:

- Menschen mit der Diakonie Kork zu verbinden

- Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zu schaffen und zu sichern
- Einen Beitrag zur Müllvermeidung und Erhaltung eines wertvollen Wertstoffes leisten.

Die spontane Resonanz auf diese Sammelaktion war in der Bevölkerung von Beginn an sehr gut. Das Sammelaufkommen lag zuletzt bei 1.100 Kubikmeter Korken jährlich. Dies entspricht rund 45 Millionen Flaschenkorken.

Die Aktion wird von mehreren tausend Menschen tatkräftig unterstützt. Aktuell gibt es in Deutschland über 3.000 Sammelstellen, von der Großsammelstelle eines Recycling-Hofes bis zu der engagierten Schule, Kirchengemeinde oder Privatperson. Sie machen "Korken für Kork" zu einem wichtigen sozialen und ökologischen Projekt.

Für 12 Menschen mit Behinderungen konnten durch die Recycling-Aktion feste Arbeitsplätze in der Korkenverarbeitung eingerichtet werden."

Ein großes Dankeschön allen „Klein – wie Großverbrauchern" von Wein- und Sektflaschen mit richtigem Kork und ihre Sammelleidenschaft, hier bei uns und anderswo!

Das sind konkret die Einzelhaushalte und Gaststätten, z.B. die „Hupe" hier bei uns in Senftenberg, wie auch weit weg die Gastwirtschaft „Lichtenhainer Wasserfall", welche sich der Sammelaktion anschlossen.

Jeder von uns kann ökologisch wie sozial leben – im ganz kleinen beginnt es!

… und es macht ein gutes Gefühl Gottes Schöpfung zu bewahren.

Also: sammeln wir weiter! Geben Sie die „gesammelten Werke" am Kirchplatz 14 und im Bürgerhaus Wendische Kirche ab! Wir reichen sie weiter.

Ein Lied geht mir dazu durch den Sinn: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern, können nur zusammen das Leben bestehn. Gottes Segen soll sie begleiten, wenn sie ihrer Wege gehen …"

In diesem Sinn: Frohes Sammeln!

Ihre Pastorin i.R., Birgit Schwarz

Hallo, Kinder!

Herzliche Einladung zum Singspiel für die ganze Familie
am 14. Februar um 9.30Uhr in die Wendische Kirche

Bohra & Bohris als Köchin, Krankenschwester & Nachtwächter

Im sehr abwechslungsreichen Leben der beiden Holzwürmer **Bohra & Bohris** gab es eine Zeit, in der es sie in das schöne Thüringer Land führen sollte. Und so geschah es, dass Bohris in der ehrwürdigen Stadt Eisenach eine Anstellung als **Nachtwächter** erhielt. Bohra indes wurde vom Thüringer Landgrafen Hermann als **Köchin** auf der Wartburg in Stellung genommen. Sie schulte später zur Krankenschwester um und wurde somit zur treuen Gehilfin und engen Vertrauten der gütigen Landesmutter **Elisabeth von Thüringen**. Bohris entwickelte sich rasch zum begeisterten Anhänger Elisabeths und sah sich fortan nicht nur schlechthin als Nachtwächter sondern vielmehr als eifriger Geschichtsforscher und Wissensvermittler. Unermüdlich verkündete er den Eisenachern und ihren Gästen die Herkunft und den spannenden Lebenslauf der Thüringer Landesgräfin Elisabeth. Angefangen vom Werben des Thüringer Fürstenhofes um Elisabeth am ungarischen Königshof, ihrer Kindheit und Jugend auf der Wartburg in Eisenach, der wunderbaren Wandlung der zunächst aus diplomatischem Kalkül angebahnten Verbindung zwischen ihr und Prinz Ludwig in eine echte Liebesbeziehung bis hin zu ihrer selbstlosen Hingabe im Dienst an den Armen und Kranken in Eisenach und später in Marburg – das Singspiel vermittelt Kindern und Erwachsenen das außergewöhnliche Wesen dieser Frau, die als Vorbild für christliche Nächstenliebe bis in unsere Zeit wirkt.

KLAVIERKONZERT mit Lesungen

13. Februar 2.2021 um 15.00 Uhr Bürgerhaus Wendische Kirche

Tim Preußker und Robin Gaede (Klavier)
Volker Schulze (Lesungen)

Zu hören sein werden: Toccato von Aram Chatscharturjan,
Melodie in F-Dur von Rubinstein, Etüden von Chopin in E-Dur und c-moll (Revolutionsetüde), Stücke von J.S. Bach und Schumann.

Tim Preußker stammt aus dem Erzgebirge. Er spielt Klavier seit dem 6 Lebensjahre. Orgelunterricht erhielt er bei Domorganist Albrecht Koch in Freiberg. Er studiert seit 2019 Kirchenmusik B in Dresden und erhält im Fach Klavier Unterricht von Prof. Michael Schütze und in Orgel von Steffen Walther und Frauenkirchenkantor Matthias Grünert.
Robin Gaede stammt ebenso aus dem Erzgebirge. Mit 5 Jahren beginnt er Violine zu spielen, mit 7 Jahren Klavier und später Orgel. Unterricht bekam er in allen drei Instrumenten von seinem Großvater, ab 2011 Klavier in der Musikschule. Seit 2018 studiert er Kirchenmusik B in Dresden. In Klavier erhält er von Gunda Kumbier Unterricht, in Orgel bei Prof. Martin Strohhäcker und Burkhard Rüger.

Volker Schulze liest aus Erzählungen von Siegfried Lenz

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

WELTLADEN
FAIR HANDELN

in Senftenberg: Markt 19
Dienstag u. Donnerstag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Fairer Handel?
Das bedeutet: Die Erzeuger/innen erhalten faire Preise.
Die Erlöse für viele Produkte aus dem globalen Süden sind im freien Welthandel so niedrig, dass Kleinproduzent/innen kaum davon leben können; eine Zukunftssicherung ist so unmöglich.

Rückblick Advent und Weihnachten
Hörlitz 2019

Konzert zum Adventsmarkt
mit dem Akkordeonorchester

Krippenausstellung und Kleine Orgelmusik 2018:

Aktuelle Infos: www.kirche-senftenberg.de

Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg
01968 Senftenberg, Kirchplatz 14

Friedhofsverwaltung / Kirchenbüro

Mo, Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr und Di, Do: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Fax 3657989, E-Mail: ev-gemeinde-sfb@gmx.de
Friedemann Pätzold Tel. 2194
Friedhofsleiter Thomas Jaslau Tel. 793015

Regionalbüro

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr und Di 14 – 16 Uhr, Do 14 – 17 Uhr
Gabriele Heinrich Tel. 147989 regionalbuero-sfb@ekbo.de

Pfarrerin Dorothee Michler, Tel.: 035753/698349
Neue Straße 19 01983 Großräschen, d.michler@ekbo.de
Pfarrer Manfred Schwarz, Tel. 790540
Kirchplatz 14, m.schwarz@ekbo.de
Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Arwed Reichel, Tel. 794873 J.- Gottschalk - Str. 14

TelefonSeelsorge
0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
24 Stunden täglich
anonym, vertraulich und gebührenfrei

Katechetin Beate Bergmann Tel. 0173/1859401 beatebergmann71@googlemail.com
Regionalkantorin Margret Schulze Tel. 03541/801353 m.schulze@ekbo.de
Jugendreferent Cord Heinemann Tel. 035751 270112 c.heinemann@ekbo.de
Hausmeister Frank Bietzig erreichbar über: **Tel. 2194**

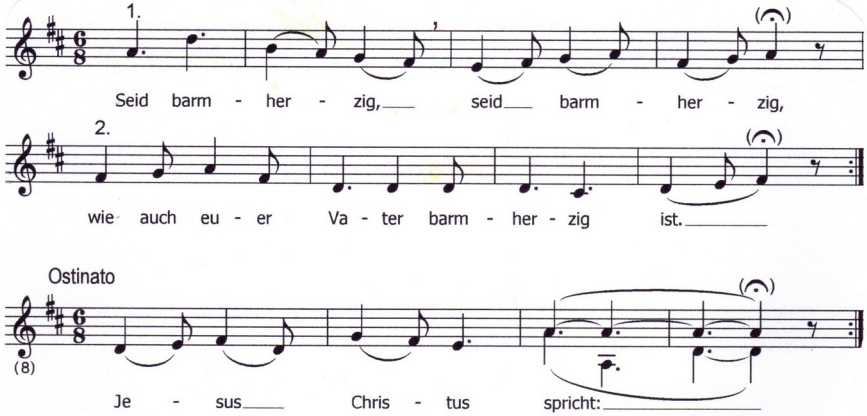
Unser Spendenkonto
Empf.: Ev. Kirchenkreisverband NL IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50
Bitte unbedingt angeben: RT 6139, Name, Spendenzweck
Vielen Dank im Voraus!

Auflage: 1700 Stück,
Redaktion: Pfarrer Manfred Schwarz
Beiträge für die Ausgabe:
März – Mai 2021
bitte bis zum 10.02.2021

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

SEID BARMHERZIG

2stg. Kanon mit Ostinato



Text: Lukas 6.36. Kanon: Manfred Schlenker 2019 (Jahreslosung 2021)